

eine erhebliche Kopfverletzung zu. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Mühlhausen, 7. Dezember. Das militärische System scheint bei unieren Parteigenossen in Mühlhausen Anklang gefunden zu haben. Der Generalleutnant, unter dortiges Parteiprogramm, bringt als letzten Anruf zur Stadtvorordnetenwahl folgende

Ordnung!

Einfluss die Wahlberechtigten der dritten Abteilung haben können, Freitag, den 7. November, in der Zeit von 10 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 7 Uhr nachmittags in den weiter unten folgenden Wahllokalen zur Stelle zu sein und ihre Stimme für die Kandidaten der Arbeiterpartei abzugeben. — Am Tage der Wahl unterliegen die Wahlberechtigten dem Gehirnen der Besinnung und sie haben im Interesse des Gemeinwohls sozialdemokratisch zu wählen.

Das Kommando der Arbeiterbataillone.

Wenn die militärische Frage und Strammheit auch minuter sehr angebracht ist, so ist es doch nicht gerade sehr geschmackvoll, wenn ein sozialdemokratisches Blatt sich derartige Sätze erlaubt. Die Disziplin unierer Parteigenossen ist etwas ganz anderes als der Kadavergehörigkeit des Militärs.

Stahlfur, 7. Dezember. Vier Arbeiter erstickt. In einem Schwanen, in dem sich die beim Flügen des Geländes ein Entenbegehr befähigten Arbeiter ein Feuer angezündet hatten, erstickten vier Arbeiter durch Einatmen von Kohlenoxyden.

Leipzig, 7. Dezember. Die Grenzen auf! Auch der hiesige Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, sich der Petition des Deutschen Städtetages anzuschließen und die anhaltende Staatsregierung zu ermahnen, ihren Vertreter im Bundesrat in Bezug der Petition (Erfahrung der Grenzen für Schlachtvieh und Gefährdung der Viehhäute) wirken zu lassen.

Soziales.

— In hoch eingeschätzte hatte man die Firma Strupp, als man ausnahmsweise die Lohnungsfrage, von der wir gestern unter Letzte Nachrichten berichteten, konnte auch den Arbeitern zu gute. Das stimmt nicht. Die angebotenen vier Millionen Mark beträgen Lohnungsfragen, mit der die bürgerlichen Mütter sehr besuerten gehen, kommt nur den Vätern zu gute. Die Arbeiter haben wieder das Nachsehen.

Aus dem Reich.

Berlin, Arbeiter-Risiko. Ein Fabrikunfall, bei dem ein Arbeiter tödlich verletzt wurde, hat sich in der Frankfurterstraße ereignet. Ein zum Betriebe einer Metallschrauberfabrik gehöriger Arbeiter sollte repariert werden. Der Beschäftigte, der im vierten Stockwerk arbeitete, löste sich zum Glück und fiel mit vielerlei Wucht auf einen Handwerker hinab, der im

Wartezimmer des Badstuhlschichtes beschäftigt war. Der Mann wurde so fest eingestampft, dass die Feuerzange zu seiner Befreiung herbeigeholt werden musste. Der auf den Tod Verurteilte wurde in das Krankenhaus überführt.

Quisburg. Die Genossenschaft tritt in der Gemeinde Hamborn neuerdings wieder tätig ein. In kurzer Zeit erzielte sich am Mittwoch der 13. Todesfall. — Hamborn ist schon im Sommer von der Seuche furchbar heimgesucht worden.

Hamburg. Ein Geheimbündnisprozess gegen Nuffen. Vor der Strafkammer begann am Donnerstag der Prozess gegen russische Geheimbündler. Angeklagt sind die russischen Staatsangehörigen Serzen, Daniler, Sutte, Schuler, Grotus, Brölin und Peter und Robert Groß, welche in Stadtbreil Hammerbrook eine Bombenfabrik errichtet und schmutzigen Waffenschmuggel nach Ausland betrieben haben sollen. Verteidiger Adv. Dr. Bergström und Dr. Liebmann-Berlin. — **Welterkrankungen?** Vier Mann vom Besatzung des von Pola abfahrenden russischen Dampfers Santa Fe wurden bei der Ankunft in Hamburg wegen harter Drüsenentzündung, die Befürchtung aufkommen lässt, nach dem Krankenhaus transportiert. Unausgesprochene Quarantäneregeln sind getroffen. Auf der Reise war ein Zimmer gestorben und die Leiche in die See verjett worden.

Vermischtes.

Ein lustiges Schmelzschiffchen wird der Neuen Freien Presse aus Vallumina in Irland berichtet: Dort fand man eines schönen Morgens an allen Strömenden große Plafate, welche einem großen Kettenspieler in verschiedenen der außer-europäischen Stationen befehligen, das Kagen in größerer Menge dorthin auszuführen. Alle Stagenbesitzer, die sich von ihren Tieren trennen wollten, wurden aufgefordert, mit den Tieren an einem bestimmten Tage sich auf dem Marktplatz in Vallumina einzufinden. Für alle und gesunde Kagen wurde ein Preis von zwei bis vier Schilling geboten, und die Aufwindigung schloß mit der besonderen Versicherung, daß ein Verkauf des Kettenspieleriums zur Annahme der angebotenen Kagen erheben würde. Nach in einigen der umliegenden Dörfer wurde das Plakat angeheftet. An dem genannten Tage kamen Hunderte von Kagenbesitzern mit ihren Lieblingen auf dem Marktplatz zusammen. Aus den Dörfern kamen ganze Wagenladungen der Kettenspieler und man erwartete geduldig den Wamen des Kettenspieleriums. Stunde um Stunde verriem, aber der Wente kam nicht. Schließlich härmte den verarmten Kagenbesitzer auf, daß sie das Dyer eines Mites geworden waren, und unter nicht gerade sehr lauten Ausdrücken lebten die Enttäuschten mit ihren Ladungen nach Hause zurück. Viele sollen unterwegs ihre Kagen ausgeliebt oder verloren haben und heute laßt Vallumina und Umgebung eilig nach dem Wntfiter des Mites.

Literatur.

Von der Neuen Gesellschaft ist soeben das zehnte Heft

erschienen, das folgenden Inhalt hat: Stoffen: Verbredien und Verbrecher. — Der vierte Dezember. — In Marotta. — Nationale Wunderturen. — Edward David: Aus dem Heidsblag. — William Sanders: Die englische Gewerkschaftsbewegung. — Franz Joseph Ehrhart: August Dreesbach. Leo Berg: Berliner Theater. — Dr. H. Wierstlich: Demagogie und Strafgesetz. — Ercole Rivolta. — Der Roman des Dichters.

Letzte Nachrichten.

Revolution in Rußland.

Odesa, 7. Dez. Das Bezirksgericht dortselbst gestern einen Angehörigen der Schwarzten Bande als Anführer der Unruhen im vorjährigen Oktober, Namens Marzelenko, zu langjährigem Gefängnis. Nach Befriedigung des Urteils verlamelten sich vor dem Gerichtshof zahlreiche Mitglieder der Schwarzten Bande und forderten die Befreiung des Verurteilten. Militär mußte die Ansammlung auseinanderreiben.

Hamburg, 7. Dezember. Im Prozeß gegen die sechs Russen, die hier eine Sektion der letzten sozialdemokratischen Partei gegründet hatten, und im August wegen Hochverrats, später aber nur noch wegen Geheimbündnis angeklagt waren, wurde heute vom hiesigen Landgericht das Urteil gesprochen. Zwei Angeklagte erhielten je zwei Monate Gefängnis, eine eine Woche, die übrigen wurden freigesprochen. Die Strafen wurden als durch die Untersuchungsbehörden vermindert.

Köln, 7. Dezember. Nach zweitägigen Verhandlungen vor dem Schwurgericht wurde der Schwurgerichtsrat, der gegenwärtig ein Strafvollzug zwischen Arbeiter und Schwurgericht einen Arbeiter erlöste, auf Antrag des Staatsanwalts freigesprochen.

Königsberg, 7. Dezember. Der Bureauassistent Wände wurde wegen Unterschlagung fälschlicher Gelder im Betrage von 20000 Mark zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Metz, 7. Dez. Die Postenverordnungen nahmen in den letzten Tagen wieder zu. Das Hospital und die Baracken sind noch immer überfüllt. In dem nahegelegenen Dorfe La Metz leben ebenfalls eine derartige Gefangenenschlange. Und das alles trotz des geistlichen Impulsanges?

Washington, 7. Dezember. Der Marinefiskus beauftragte in einer Note an den Kongreß den Bau von zwei Panzerkreuzern größten Typs an Stelle eines einzigen, und ebenso den Bau zweier Panzerfahrzeuge von je 10000 Tonnem. Er ersuchte weiter, die nötigen Panzerplatten im Austausch zu beschaffen, wenn die Preise heimischer Fabriken gar zu übertrieben seien.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

Geröstete Kaffees
mit 10% Rabatt.
Wir empfehlen als besonders preiswert unsere **Beri. Mischung Pfd. 1.00 Mk., Hamb. Mischung Pfd. 1.20**
Bei Einkauf von ganzen und halben Pfunden **10% Rabatt** in Sparmarken.
Die Mischungen sind von **größerer Ergiebigkeit** und so **hervorragend von Geschmack** und Aroma, dass sie den vornehmsten Ansprüchen genügen dürften.
Pottel & Broskowski.

Achtung! Weissenfels. Achtung!
Mittwoch, den 12. Dezember, abends 8 Uhr
im Restaurant „Stadt Naumburg“
Lehrreich-wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag von **Karl Thiel, Dresden.**
Thema: **Der erste Schöpfungstag.**
Programme sind zu haben im Vorverkauf auch bei Genossen Oskar Schmidt, Volksblatt-Expedition.
Preis 20 Pfg. im Vorverkauf. Abends 8 Uhr 25 Pfg.
Hierzu werden alle Parteigenossen und organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen erlitten, recht zahlreich zu erscheinen.

Restaurant „Ritterschloss.“
Torstraße Nr. 42.
Sonntag den 8. und Sonntag den 9. Dezember
Verbunden mit Unterhaltungs-Musik humor. Vorträge.
Von heute ab = Delikatessen-Vorküchen. = Was fruchtlich einleitet
Richard Rand-br u. Frau.
Deutscher Kaiser, Aue-Zeitung.
Sonntag den 9. Dezember von nachmittags 2 Uhr ab
Preis-Verteilung des dritten grossen Preisgerichts.
Das Komitee.

Größte Auswahl billigste Preise!
B. Benkwitz,
nur **Aller Markt 3.**
Alles neu macht **Stella-Lack-Bronze**
Sorten 20 u. 50 Pfg. allein erst bei **Max Rädler,**
nur Marktstraße 2.
Theissen.
Blauer Stern.
Sonn- und Sonntag den 9. Dezember nachmittags
Vergnügen
des Radfahrer-Vereins Theissen
wartet mit Spielen und Geschenken
liegend auf **Kanal Weissenfels.**
200 Holzschuhe — billig ge-
kündigt von 2.50 bis 1.00
Kauser, Schillerstraße 1.

Achtung!
6 sehr gute Schaffnerpelle und billig zu verkaufen;erner empfehle 100 Stück schwere warm gefütterte Wollmäntel, rot und schwarz, ferner Hüte, Mäntel, Wäcker, Schäfte, Anzüge u. s. w.
billig!
J. Rogozinsky,
Markt, Hotel Turm 4, dem Siegesdenkmal gegenüber.
Uhren, Orchestrions.
Neu! Non!
Uhrketten, Ringe, Madillions zu Weihnachtsgeschenken.
R. Gröstl, Uhrmacher, Geiselt. 60 Reparaturen.

Bettstellen
Stück von 4.50 Mk. an.
Matratzen
Stück von 4.50 Mk. an.
1 Gebett
komplett u. gefüllt 12.50 Mk.

Schaukelpferde
in Holz, Blei und Blech, in allen Größen am Lager.
Albin Kentze,
24 Schmeerstraße 24.
Wegl. d. Rab. 2. Post-Bez.

Kinderbettstellen
weiss lackiert, v. 11.50 M. an.
Hamb. Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
Gr. Ulrichstraße 60/61.

Weissenfels a. S. Bereinigung der Maler.
Samstag, Sonntag den 9. Dez. im Restaurant Stadt Naumburg stattfinden.
Winter-Vergnügen
erlauben wir uns, Freunde und Genossen ergebenst einzuladen.
Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.
8 Stück gebrauchte Büfets
(eiche und wubbaum), Blau, verschiedene Aufsatzarten, Ausziehbüfets, Vertikons, Truenteur, Stoff- u. Büchschubens, Büfetten mit Matratzen, Wollstische mit und ohne Marmorplatten.
Vollständige Schlafzimmereinrichtung, hell, eiche, fast neu. Wohnsalon Salon mit Umbau und eigene Zweifelszimmer-Einrichtung, alles sehr gut erhalten, verkauft preiswert.
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiseltstraße 25.

Für Bauhandwerker!
die Zimmer-, rot-pollierten Cedernholz Zimmerramen-Beistufe.
2 Stück 15 Pfg. Volksbuchhandl.
Staubdamtsche Nachrichten.
Halle (Süd. Steinweg 2), 6. Dez. Aufgehoben: Arbeiter Waldner und Emma Dannehl (Wollstraße 10) und Ehringensstraße 24. Arbeiter Geiermann und Emma Heindrich (Steinweg 6 und Schillerstraße 9). Arbeiter Kunze und Anna Köhler (Halle a. S. und Seeben). Arbeiter Schmidt und Ida Wunke (Weissenfels und Grunpa). Former Sver und Emma Jäger (Döbel und Fredeburg a. S. Bergmann Müller und Karoline Krög (Döbel)). Bergmann Ehrhard und Maria Vorber (Giesleben). Handlungsgehilfe Müller und Josephine Kapfins (Bremen). Padermeister Schirmer und Maria Güter (Halle a. S. Köhner). Porzellan-Fabrik und Ida Klübs (Görzig).
Geboren: Lagerführer Oskar Sohn (Merseburgerstr. 88). Volontärbesitzer Wolowitsch T. (Friedrichstr. 11). Bauarbeiter Bernhardt Sohn (Görzig). Arbeiter Wagner E. (Gr. Ulrichstr. 81). Arch. Friedrich E. (Schlossstr. 6). Arbeiter Sallger L. (Gr. Steinstr. 25). Padermeister Frieder (Kanalstr. 7). Verordneter Dable T. (Friedrichstr. 101). Handarbeiter Witt Sohn (Torstr. 36). Verordneter Jardel E. (Görzigstr. 6).
Gestorben: Schiffer Dütens S. 11 Jahr (Görzig). Malerarbeiten Grütner Gehrau, geb. Schuber, 35 J. (Görzig). Barbier Elguth J. 2 Jahr (St. Elisabeth-Krankenhaus). Steinbrucharbeiter Blum, 45 Jahr (Görzig). Arbeiter's Dillig Sohn, totgeb. (Merseburgerstr. 88). Briefträger's Wittmig J. 2 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Mechaniker's Rabe Sohn, 1 Monat (Laubstr. 28). Weichenbauers Friede S. 1 J. (Waldenb. 3). Fabrikant. Wornstein E. 1 J. (Körnerstr. 7). Kaufmann's Rudolf, 3 J. (Görzig). Kaufmann's Dable Gehrau, 38 J. (Weissenfelsstr. 95).

Total-Ausverkauf.

Mein seit vie'len Jahren durch seine Reellität bekanntes, mit den neuesten Sortimenten ausgestattetes

Spezialhaus für Schuhwaren

55 Grosse Ulrichstrasse 55

soll wegen Beteiligung an einem anderen Unternehmen aufgelöst und das vorhandene Warenlager ausverkauft werden. Die gewaltigen Warenvorräte, sowie sämtliche noch abzunehmenden Waren, ausserdem die moderne Geschäfts-Einrichtung mit allem Zubehör sollen und müssen im Wege des gänzlichen **Total-Ausverkaufes**, ohne Rücksicht auf frühere Preise, **veräussert** werden.

Es gelangen zum **Total-Ausverkauf:**

Damen-Hausschuhe	statt	1.45	1.60	2.00	2.75
	jetzt	0.85	0.95	1.35	1.95
Damen-Filzpantoffel	statt	0.95	1.10	1.60	2.40
	jetzt	0.65	0.85	1.10	1.65
Damen-Echt-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel	statt	8.50	10.50	12.50	14.50
	jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00
Damen-Echt-Boxcalf-Knopf- und Schnürstiefel	statt	8.50	10.50	12.50	14.50
	jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00
Herren-Wichsleder-Schnürstiefel	statt bis	5.50			
	jetzt				2.95
Herren-Echt-Boxcalf-Schnürstiefel	statt bis	10.50			
	jetzt				6.95
Herren-Echt-Chevreaux-Schnürstiefel	statt bis	10.50			
	jetzt				6.95
Herren-Chevreaux- u. Boxcalf-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel	statt bis	14.50			
	jetzt				9.75

u. S. W. u. S. W.

Gummi-Schuhe

Kinder Mk. 1.25 Damen Mk. 1.80
Mädchen Mk. 1.60 Herren Mk. 2.90

Ball-Schuhe

bis zur Hälfte des Wertes im Preise herabgesetzt

Noch in keinem Jahre war mein Lager solcher sortiert mit vornehmen Neuheiten in Ballschuhen, als gerade gegenwärtig.

Gefütterte Triumph-Stiefel

für Damen und Herren

(Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend)

bis 33 $\frac{1}{2}$ Prozent im Preise herabgesetzt.

Nur ein einziges Mal

bietet sich hier die seltene Einkaufsgelegenheit, sich für ein Spottgeld mit wirklich eleganten Schuhwaren zu versehen. Es versäume darum niemand, diese nie wiederkehrende Gelegenheit jetzt wahrzunehmen.

Ich richte dieses Angebot insbesondere an ein **anspruchsvolles Publikum**, denn es gelangen in der Hauptsache nur **hervorragende Qualitäten erstklassigster Fabrikate** zum Verkauf, deren unbedingte Solidität erwiesen ist.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht, Umtausch jedoch gern gestattet.

Werner's Schuh-Magazin

Gr. Ulrichstrasse 55.

Nur noch bis Weihnachten

dort

Total-Ausverkauf von Eduard Tahden

Bernburgerstrasse Nr. 30.

Speziell auf die reichhaltige Auswahl in

Wollwaren für Herren, Damen u. Kinder

aufmerksam gemacht.

Es bietet sich somit Gelegenheit, aus den noch vorhandenen Restbeständen unseres grossen Lagers **ausserordentlich billig einzukaufen.**

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Verband d. Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen Deutschl. (Zahlstelle Halle a. S.)

Sonnabend, den 8. Dezember 1906, abends 8 1/2 Uhr in Raupsch's Gasthaus „Zur Erholung“, Martinsberg 6

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Verbands-Angelegenheiten. 2. Verschiedenes. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Kollegen erucht Die Orts-Verwaltung.

Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter.

Unsere regelmäßige Monatsversammlung kann nicht wie angekündigt, am Sonnabend den 8. Dezember sondern erst Sonnabend den 15. Des. bei Streicher, Al. Klausstr. 7, stattfinden. Die Tagesordnung wird lauten: 1. Vortrag. 2. Monatsbericht. 3. Verschiedenes. Wir eruchen die Kollegen nebst ihren Frauen, dies zu beachten und bitten um lebhaftes Agitation sowie zahlreiches Belud D. H.

Konsumverein zu Merseburg u. Umgegend. E. G. m. b. H.

Merseburg. Bilanz am 30. September 1906. Passiva.

An Kassa-Konto	4 908.96	Bei Lieferanten-Konto	2 105.75
Bank-Konto-Guthaben	13 076.90	- Mittel-Anteil Konto	13 219.35
Umsätzen-Konto	3 421.60	- Kapitalgeber-Guthaben-Konto	4 454.47
Investurbestand	23 918.78	- Reservefonds-Konto	5 035.02
Geschäftl. Konto	1 017.90	- Dispositions-Konto	2 461.94
Darlehens-Konto	946.37	- Konten-Konto	2 815.00
Debitoren-Konto	1 821.76	- Reingewinn	19 575.19
Anteil-Konto bei der Geweinfabrik-Gesellschaft	654.75		
	Ca. 49 606.72		Ca. 49 606.72

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Oktober 1905 . . . 826
Im Laufe des Jahres sind neu beigetreten . . . 289
1115

Mit dem 30. September 1906 sind ausgeschieden 70
Mitglied Bestand 1045

Die Casssumme betrug am 1. Oktober 1905 . . . 20 650.00 Mk.
Sie vermehrte sich im Laufe des Jahres um . . . 7 225.00 Mk.
Ca. 27 875.00 Mk.

Verringerte sich mit Jahresabschluss um . . . 1 750.00 Mk.
Beträgt mithin am 30. September 1906 . . . 26 125.00 Mk.

Der Vorstand:
C. Häder. Hartwig. R. Juttich.

Gesangverein „Liedeslust“.

Sonnabend, den 8. Dezember 1906 im Konzerthaus, Karlstraße 14

Grosses Winter-Vergnügen = Konzert, Theater und Ball.

Es ladet freundlichst ein

Achtung! Restaurant zum schwarzen Mann,
Merseburgerstrasse 150, Ecke Lindenbergr.
Sonnabend, den 8. Dezember, abends:
Extra-Konzert.
Max Wundrack kommt.
Es ladet freundlichst ein
Max Wundrack und der neue Adolf Richter.

Die bestbekanntesten Schafstiefeln



hat noch immer zu billigsten Preisen!
Max Naundorf,
46 Albrechtstrasse 46.
(Ecke Weisthräse)
Rabatt - Spar - Marken.

Puppenwagen
in den neuesten Facons
- extra billig -
Albin Kentze,
24 Schmeerstrasse 24.
Mittel d. Rab. Spar. Ver.

Parleigenossen
empfehle zu billigen Preisen
Zimmer- u. Taschen-
Uhren, Goldwaren
in mehrhundertjähriger Auswahl,
Trauringe nach Mass,
Sprech-Apparate,
Spieldosen, Walzen,
Platten, Mund- u. Ziehharmonikas.
Reparat. sämmtl. Feilschl. geschaltet.
Alb. Grotzky,
Uhrmacher.
Halle a. S., Grösstrasse 28.

Winter-Paletots u. Joppen
bes. Hochzeits-Anzüge
am besten und billigsten bei
Wilh. Otto,
Zeitz.

Turn-Apparate.

Trapeze 1.75 2.25 bis 3.50
Schaukeln 1.00 1.50 bis 7.75
Ringe mit verstellbaren Seilen 3.75 4.50 5.50
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 89, 90, 91.
Bestes und größtes Spielwarenhaus der Provinz.
Weihnachts-Prachtatlas gratis und franko.

Freie Turnerschaft Zeitz u. Umgegend, Abteilung Aue.

Wir erlauben uns, zu unserer am Sonntag den 9. Dezember im Dianasaal stattfindenden **Abendunterhaltung** verbunden mit humoristischen und theatralischen Aufführungen Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen. Der Turnrat.
Nachdem ein Kränzchen bis 3 Uhr.
Vorverkaufsstellen à 25 Pfg. sind bei allen Mitgliedern und im Dianasaal zu haben; an der Karte 30 Pfg.

Franz Rickelt

Gegründet 1854. **Schirmfabrik.** Telefon 2486.
Vorzüglich bewährte Qualitäten in
Regenschirmen:
reine Seide - extra dünn - mit seidener Futteral von 5 Mark an,
farbig, f. Damen, m. Chiné-Rand o. Streifen, schottisch, elegant u. chic von 3 Mark an.
Weihnachts-Ausverkauf in Sonnenschirmen, soweit Vorrat reicht.
Preise enorm billig.

Honigkuchen.

Werte auch in diesem Jahre auf meine als hochsein anerkannten Weihnachtskuchen
auf 3 Mk. 3 Mk. oder auf 10 Pfg. 10 Pfg. Rabatt.
Christbaumkontakt 30 Stück von 10 Pfg. an.
Carl Teutscher, Honigkuchenfabrik,
Älter Markt 1.

Die aus der Riesen-Bazar-Konkursmasse herrührenden Waren und andere Taxpreisen ausverkauft.

Waren werden weiter zu jetzigen Taxpreisen

Ein Posten grosse Prinzess-Puppenwagen hochlegante Ausführung, für die Hälfte des sonstigen Preises.	Ein Posten Schaukelpferde 65 cm groß, zum Fahren und Schaufeln von 3. ⁵⁰ Mk. an.	Ein Posten Puppen-Sportwagen in all. Größen, elegante Ausführung.
--	--	---

Ein Christbaum-Schmuck für die Hälfte des sonstigen Preises. **Puppen in grosser Auswahl** zu nammenthergebrachten Preisen.
Ein Posten verstellb. Kinderstühle nur gutes Fabrikat.

Sämtliche Spielwaren in grosser Auswahl.
Vereinen und Gesellschaften bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, preiswert und gut einzukaufen zu können.

Schmeerstrasse 1. Schmeerstrasse 1.

Paletots

Ulsters

auch mit Raglanfätschen von Mk. 12 an

Joppen

mit warmem Futter von Mk. 6 an

Anzüge

in jeder Preislage

auch in Knaben- und Jünglingsgrößen.

Knaben-

Paletots von Mk. 4,50 an.
Joppen mit warmem Futter von Mk. 3 an.

Grosse Auswahl.
Sehr billige, feste Preise.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten

Pelerinen, Mäntel, Beinkleider, Schlafröcke, Ball- u. Phantasie-Westen.

Anfertigung nach Mass. — Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859

4 Markt 4.

HALLE a. S.

4 Markt 4.

Telephon Nr. 2283.

Konsumenten, organisiert Euch!

Nicht nur 600 000 Mark hätten Ihr und noch dazu für andere gepart, sondern Millionen von Mark hätten Ihr Euch erhalten, wenn Ihr Eure wirtschaftlichen Angelegenheiten selbst in die Hand genommen hättet und nicht erst durch den Zwischenhandel hättet verteuern lassen.

Wenn Ihr wirklich Eure Lebenshaltung erhöhen wollt, so werdet Mitglied des Konsumvereins.

Kauft nur in Euren eigenen Verkaufsstellen:

Ammendorf, Galleische Strasse 64,
Radewell, Talstrasse 1,
Döllnitz,
Halle-Trotha, Petersbergstrasse 1,
Telcha,
Halle, Mühlstrasse 70, Vertammstrasse 18, Albrechtstrasse 37, Talamstrasse 1, Maadeburgerstr. 27, Merseburgerstr. 108, Heilstr. 6, Mannischestrasse 3, Landsbergerstrasse 13,
Diemitz, Breitestrasse 18.

Böllberg 35,
Nietleben, Feldstrasse 9,
Lieskau,
Lettin, Schulberg 1b,
Löbejün,
Merseburg, Am der Geißel 6, Neumarkt 11,
Balditz-Dürrenberg,
Lützen, Friedrichstrasse 7,
Kötzschau,

Schkenditz, Beststrasse 2,
Modelwitz,
Teuchern, Bergstrasse 15,
Denben 17,
Zeit,
Holzweissig,
Sangerhausen,
Artern und
Riestedt.

Das genossenschaftliche Agitations-Komitee.

Holzarbeiter-Verband, Halle.

Sonnabend den 8. Dezember abends 8 1/2 Uhr im Weissen Hof, Geisstrasse 5

Versammlungen

der Sektionen der Modelltischler, der Drechsler und der Stellmacher.

Die Tagesordnung wird in den Versammlungen bekannt gegeben. Die Sektionsführer.

Achtung!

Trebnitz. Trebnitz. Trebnitz.

Sonntag den 9. Dezember im Wirtshaus Lokale in Trebnitz öffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

Die proletarische Frauenbewegung. Arbeiterin: Frau Rödel-Gra. Zur Deckung der Tageskosten werden 10 Pf. Entree erhoben. Besonders die Frauen sind dazu eingeladen. Der Einberufer.

Achtung! Greppin u. Wolfen. Achtung!

Montag den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr

öffentliche Volks-Versammlung

im Richterischen Lokale zu Wolfen.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Referent: Otto Ungrecht - Chemnitz.

Um zahlreichen Besuch bittet Der Einberufer.

Metallarbeiterverband Zeitz

Sonnabend den 8. Dezember bei Kämpfe, Schützenstrasse,

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag über Gewerkschaften und Unternehmer-Verbände. 2. Verbandangelegenheiten. 3. Geschäftliches. 4. Bericht vom Kartell. 5. Verschiedenes. Die Ortsverwaltung.

Achtung! Sangerhausen u. Umg. Achtung!

Maschinisten u. Heizer sowie Berufskollegen und aller im Kraftbetrieb beschäftigten Personen. Sonntag den 9. Dezember nachmittags 4 Uhr findet im Gasthof zum Brinn von Preußen eine

Besprechung

statt. Der Zweck der Besprechung wird darauf bekannt gegeben. Alle Kollegen treffen sich pünktlich. Mehrere Kollegen.

Turnverein Fichte

Radewell und Umgeg.

Sonntag den 9. Dezember abends 7 1/2 Uhr

auf der Broihan-Schenke

Konzert, humoristische Vorträge und Ball.

Der Vorstand.

Pferde zum Fahren

mit und ohne Geschirr, solides Fabrikat.

Albin Kentze,

24 Schmeerstrasse 24.

Mitgl. d. Rab.-Zuar-Ver.

Appetit anregend!
Magen stärkend!
Verdauung fördernd!

Halloren-Tropfen

Feinster Kräuterbitter.

O. Brehmer, Likörfabrik, Halle a. S., Weinhandlung

Verkauf: Leipzigerstr. 43

und überall wo Plakate

anhängen.

Präpariert. Gef. geschützt.

Sie essen kein Brot,

aber trotzdem möchte ich alle meine Puppenkinder verkaufen und gebotz der schon herabgesetzten Preis für den Monat Dezember auf alle Puppen einen Extra-Rabatt von 10% in bar!

Gleichzeitig empfehle:

Haar- u. Fingerringen!

Celluloid-, Porzellan- u. Blechköpfe!

Kleider, Wäsche, Schuhe, Strümpfe etc. alles spottbillig!

Puppenklinik

(Neumarkt) Inh.: Helnt. Krolow,

seit 15 Jahren nur Geisstr. 16, neben

Edm. Böges Normal-Uhr.

Holzschuhe,

Goltpantoffeln, Pantoffelböden, Solifabrikatier.

Nach Nachbilden aller Schuhe.

Holzschuhfabrik Chr. Muscho,

Gottschalkstrasse 14.

Umsonst

erhält jeder Käufer eine

Markttasche

bei Einkauf für

1 Mk.

Nur an 3 Tagen und zwar Sonnabend, Sonntag und Montag.

Carl F. Müller Nachf.

Schokoladen- u. Kaffee-Spezialgeschäft,

Gr. Ulrichstr. 24 und in der Filiale Magdeburgerstr. 8.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung, Burg 42/43.

Hoflieferant Franz'sche

Preßhefe,

täglich frisch von den Pressen wie seit 44 Jahren.

Zur Stollen- und Fest-Bäckerei angelegentlich empfohlen.

Erhältlich durch mein Plakat bekannte Bäckereien und in der

Hefen- u. Backpulver-Fabrik

Verkaufslokal: Märkerstrasse.

— Geöffnet bis 7 Uhr abends. —

Th. Franz, Hoflieferant.

Telephon 908.

Depeschen: Hefenfranz, Hallesaal.

Goldschmied Klinz, Gr. Ulrichstr. 41

bietet in unserm vortheilhaftem Einkauf in

Verlobungsringen

gest. von 4 Mark an.

5% Rabatt.

der dem Reichstage zugewandene Gegenwurf über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine" sehr dazu angetan, daß die Arbeiter die Augen offen halten. Aber auch die ganze Laft der politischen Reaktion, welche auf die Rechtslosmachung des Reichstages gerichtet ist, erhebt sich dringend, daß sich die Arbeiter politisch organisieren.

Eine demersprechende Resolution wurde angenommen. Des weitern wurde insbesondere unter Hinweis auf die Schlichter-Verhandlungen die Fiktion erörtert, überall lokale Streikfonds zu sammeln, um in den zukünftigen Kämpfen genutzbar zu sein. Ueber die in einzelnen Ortskreisen noch anzuwendende Aktionäre wurde sehr lebhaft debattiert. Da dieselbe allerdings verworfen wurde, gelangte eine diesbezügliche Resolution zur einstimmigen Annahme.

Eine gleiche Behandlung erfuhr das in einigen Gegenden noch bevorstehende Ueberlieferungsproblem. Die Mitglieder haben sich allerorts nach den tariflich festgelegten Arbeitszeiten streng zu richten, andernfalls die statistischen Bestimmungen in Kraft treten sollen.

Dieses geführte wurde bei dem Punkte: Bauarbeiter-Verband. Da fernher nur in den wenigsten Ortskreisen Vollzeitarbeiter bestehen, die das Bauwesen, Abbrüchen u. dergl. mehr regeln, sollen überall Wettbewerbsvereine an die bezüglichen Ortsverbände eingerichtet werden. Den Fiktionen wird zur Pflicht gemacht, der bestehenden Bauarbeiterkommission beizutreten oder sich an der Errichtung solcher zu beteiligen. Auch hier gelangte eine Resolution zur Annahme, welche am Schlusse besagt, daß eine endgültige Regelung nur durch ein Reichsgesetz zu erlangen ist. Als nächster Konferenzort wurde Halle a. S. bestimmt. Nach einem fröhlichen Schlußwort des Generalsekretärs, worin derselbe die besten Wünsche sprach, schloß die Konferenz der Ortsverbände ab. Die Konferenz wurde am 14. Dezember 1906 in Halle a. S. eröffnet. Die Mitglieder haben sich in der ersten Sitzung mit dem Programm beschäftigt, worin die Ziele der Konferenz festgelegt sind. Die Konferenz wird am 14. Dezember 1906 in Halle a. S. eröffnet. Die Mitglieder haben sich in der ersten Sitzung mit dem Programm beschäftigt, worin die Ziele der Konferenz festgelegt sind.

Halle und Saalkreis.

Halle, 7. Dezember.

Fortsetzung des lokalen Teiles aus der 1. Beilage.

Die Halle'schen Bauhilfsarbeiter und der Mannheimer Parteitag.

In ihrer letzten Mitgliederversammlung am Dienstag abend beschäftigten sich die Bauarbeiter mit den Beschlüssen des Mannheimer Parteitages. Zu diesem Zwecke hatte die Ortsverwaltung eine Statistik aufnehmen lassen über die Partei-Zugehörigkeit unter den organisierten Bauhilfsarbeitern und darüber, wer Leiter des Ortsverbandes ist. Es wurden im ganzen befragt 572 Kollegen, davon waren 201 Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereines, 437 Leiter des Ortsverbandes, 31 Leiter anderer Parteien, 27 Leiter keiner Partei, bei 77 konnte nicht ermittelt werden, ob und welche Zeitung gelesen wurde. Von den 31 Leitern anderer Parteien waren 27 Leiter des Generalanzeiger, 2 Leiter des Zentralanzeiger, 2 Leiter der Allgemeinen Zeitung. Von den 77, bei welchen nicht ermittelt wurde, welche Zeitung gelesen wurde, kann man wohl behaupten, daß der große, ja größte Teil Leiter des General-Anzeigers ist.

Beachtet man diese Statistik, so muß man sagen, daß noch ein großes Feld zur Bearbeitung für die politische Partei vor uns liegt, zumal aus der Statistik hervorgeht, daß es noch Kollegen gibt, welche es nicht der Mühe wert halten, die Arbeiterpresse zu lesen, sondern denken, wenn die Verbandsbeiträge gezahlt sind, ist alles getan. Die organisierten Arbeiter aber, welche den Generalanzeiger und ähnliche Brunnensvergütungsblätter unterstützen, welche die Arbeiter bei jeder passenden Gelegenheit vernehmen und über die Verantwortlichkeit der Arbeiter kämpfen, handeln nicht in ihrem eigenen Interesse. Aber auch die 371, welche noch nicht Mitglied des Sozialdemokratischen Vereines sind, sollte diese Statistik ein Ansporn sein, Mitglied zu werden und weitere Mitglieder heranzuziehen.

Was die Gräber der Vorzeit erzählen.

Angeregt durch die Abhandlung unter diesem Titel in der letzten Wochenbeilage berichtet uns ein Leser folgendes über die Entdeckung einiger alter Gräber in der Gegend von Annaburg:

Es dürfte wohl weniger bekannt sein, daß in Halle's nächster Umgebung alte Gräberstätten aus der Steinzeit aufgedeckt worden sind und zwar in der Kiesgrube Mägen-Becken Weg zur Wollschänke. In einem dieser Gräber fand man außer Knochenwerkzeugen zwei Urnen, drei Feuersteinmesser und einen Bronzering. Es überlag die Fundobjekte noch ein Museum am Dampweg und erhielt auf meine Frage nach dem Alter dieser Grabstätten, zur Antwort, daß sich dasselbe auf mindestens 2000 Jahre v. Chr. beziehe. Der Direktor des Museums hatte eines dieser Gräber durchsichtig unterzogen, was aber nicht zu glücklichen, etwas namhaften zu finden. Besonders fällt die Menge Scherben auf, welche sich in jedem Grabe be-

finden. Es sei dies darauf zurückzuführen, daß es wohl Sitte gewesen sei, nach der Beerdigung diese Urnen zu zerbrechen und den Erdboden beizugeben. Augenblicklich liegt kein Grab zur Ansicht, da ich jedoch mit dem Abräumen der Urnen fortfahre, ist zu hoffen, daß ich wohlmöglich schon in den nächsten Tagen eins freilege. Sollte jemand daran Interesse haben, so stehe ich gern zur Verfügung. Otto Schiller, Annaburg, Hauptstr. 21.

Diebstahl. Vor einiger Zeit wurden eine, hiesigen Schuhmachereimer von einem Weissen aus einer verschlossenen Kommode 90 Mk. gestohlen. Jetzt hat man den Dieb gefunden, der noch mehr auf dem Herbolde hat, gefangen.

Diebstahl. Am 12. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht zur Hauptverurteilung. Im Uebereinstimm ist der Baunternnehmer W. Burghard, Angeweg 6, angeklagt.

Als herrenloses Grundstück wird das Viktorstr. 41 belegene Hausgrundstück in einer gerichtlichen Anzeige bezeichnet. Dasselbe ist 5 ar 76 qm groß, mit 400 Mk. Nutzungswert angegeben und kommt am 12. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht zur Hauptverurteilung. Im Uebereinstimm ist der Baunternnehmer W. Burghard, Angeweg 6, angeklagt.

Für den Weihnachtsmarkt, welcher an den Tagen vom 14. bis 24. Dezember stattfindet, erließ die Polizeiverwaltung eine Bekanntmachung, der zufolge die Aufstellung der Verkaufsstände am Donnerstag, den 13. Dezember d. S. von morgens 8 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden soll. Ferner wird besonders darauf hingewiesen, daß auf Grund des § 20 der Marktordnung nur solchen Personen, welche in der Stadt Halle a. S. wohnen, Verkaufsstände erteilt werden dürfen und daß die Aufstellung der Stände mit Anbruch des 14. Dezember d. S. beendet sein muß. Die Stände müssen vollkommen fest und sicher hergestellt werden und genügenden Widerstand gegen Sturm und Schmelmal leisten. Aus Satzungen, alten Orden und dergleichen unangelegte Stände dürfen nicht aufgestellt werden. Das Aufstellen von Ständen, Hülfen und anderen den Verkehr hemmenden Gegenständen außerhalb der Verkaufsstellen ist untersagt. Der Abbruch der Stände und die vollständige Räumung des Platzes muß am 24. Dezember d. S. bis 12 Uhr nachts beendet sein. Während des Marktverkehrs an den Sonntagen, dem 16. und 23. Dezember d. S., sind die Bestimmungen über die Sonntagsruhe und die Sonntagsheiligung genau zu beachten. Der Handel muß von 9^{1/2} bis 11 Uhr nachmittags und von 2-3 Uhr nachmittags unterbleiben. Gleichzeitig wird bemerkt, daß der Handel an diesen Tagen um 7 Uhr abends einustellen ist.

Ueberführungen von der Wandlöhnergegend. Die Ueberführungen, welche in der vom 22.-24. November 1906 beim hiesigen Lehmann abgetretenen Versteigerung der in dem Monat August 1906 verkauften und erneuerten Häuser Wandlöhnergegend von 62061 bis 62028 und Wandlöhner in Idowitz Druck erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Pläne sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 7. Dezember 1906 bis 6. Dezember 1907 bei der Halle des Lehmanns gegen Rückgabe der Wandlöhner und gegen Zahlung in Anspruch zu nehmen. Die Ueberführungen sind nicht abgeschlossen. Ueberführungen und fremdenorden Pläne verfallen dem Reizeptionsfonds des Lehmanns beim Ortsarmenrat.

Das Theater lebender Photographien. Hr. Ulrichstraße Nr. 20, hat sich veranlaßt gesehen, das Bild Der Kampfmann von Rodent auf eine weitere Woche zu prolongieren. Zugewandt gelangen wieder weitere gediegene Bilder zur Vorführung.

Jüdische, 6. Dezember. Schläger und Lanzberg u. a. n. Am Abend des 6. Juni erzielten mehrere jugendliche Vandale in dem Hof und Reiben gelegentlich eines Landbergnisses in dem Lokal Grüne Tanne in Streit. Nach einigen Schlägen mit einem Steine u. s. w. zog ein Teilnehmer des Meßer. Durch muthiges Eingreifen der Polizeibeamten wurde aber größeres Unheil vermieden. Bezüglich der übermäßigen Alkoholgenuss hatte den Streit hervorgerufen. Zwei der Beteiligten wurden heute vom Halle'schen Schöffengericht mit 20 bzw. 5 Mk. Geldstrafe belegt; ein dritter Angeklagter kam frei.

Polizei, 6. Dezember. Gegen das Fleischschneidwerkzeug verbotene hatte der Fleischhauermeister Gollitz 5 Teller von der Polizei beschlagnahmt. Am 12. November ein Schwein geschlachtet und dieses vor der Schlachtung nicht lebendig unterzogen lassen. Zu dieser Unterzogen sind nur Fleischer, Händler mit Fleischwaren und verpflichtet. Gollitz, der nun heute deshalb vor dem Halle'schen Schöffengericht angeklagt worden, er habe jenes Schwein nicht zum Verkauf geschlachtet, sondern für seinen Privatbedarf geschlachtet. Das Gericht stellte sich auf dem Standpunkt, es ist ganz egal, ob der Angeklagte das Schwein für seinen eigenen Bedarf oder zum Vertrieb geschlachtet habe; als Händler sei er verpflichtet gewesen, das Schwein unterzogen zu lassen. Der Angeklagte wurde mit 10 Mk. bestraft.

Wasser, 7. Dezember. Zur Wasserversorgung. Die Gemeinde Döbber hat an der Waglerstraße die Stadt Halle die Gräben angekauft, die unterhalb Annaburg und Rodent mit Wasser aus dem hiesigen Wasserwerke in Beien zu versorgen.

Parteinarbeiten.

Wahltag. In Allen, der Domäne des Christen-Platz, legten die der Stadterordnetenwahl anwesenden Genossen mit 245-236 Stimmen, während die Blau-Blauen Genossen 66 Stimmen erhielten. Wir gewinnen dadurch einen Sitz mehr, so daß in der dritten Klasse nur noch ein Gegner verbleibt, der das nächstmal bestimmt auch liegen lernt.

Zu sechs großen Verammlungen der sechs Berliner Wahlkreise wurden je drei Delegierte zum Preussentag gewählt. Im zweiten Kreise kam auch die Buchbinder-Klasse in der Vorwärtsdruckerei zur Sprache. Nachdem Gen. Fischer die ganze Angelegenheit erörtert hatte, erklärte sich die Versammlung mit dem Einverständnis und der Honorar-Faktoren einverstanden. Im dritten Kreise sollte der Ausschluß des anarcho-sozialistischen Dr. Friedberg zur Sprache kommen. Infolge vorgerückter Zeit wurde jedoch dieser Punkt zwecks gründlicher Ausprache für die nächste Sitzung vertagt.

Internationale Solidarität. In der Mitglieder-Versammlung des Parteiverins für Wandlöhner wurden am Dienstag, der 26. Dezember, die Beschlüsse des Parteitag's entsprechend, 200 Mark als Beihilfe zum Waisenfonds der russischen Genossen bewilligt. Eventuell sollen noch Sammellisten in Umlauf gesetzt werden.

Ein Renegat. Der ehemalige Stadterordnete Groll in Wiesbaden, der infolge Zeitverhältnissen mit den dortigen Genossen im Sommer kein Mandat niederlegte, ist aus unserer Partei ausgetreten. In diese vertriebene Partei übergetreten. In diese vertriebene Partei übergetreten. In diese vertriebene Partei übergetreten.

Politisches und Gerichtliches.

Wegen Verleumdung des Anwalts des Staat in Halle wurde Genosse Köpfe, der Beamtenrat des Halle'schen Volksrates, zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Der angeklagte Verleumdung lag folgendes Verbrechen zugrunde: Eine Notiz im Volksblatt verurteilte die Zustände, daß bei den Genossen R. und M. in Eigenhoff Hausdurchsuchungen abgehalten worden sei, weil im Stadter Gerichtshof ein Schirm abhanden gekommen sei. Die betreffenden Genossen waren an dem fröhlichen Tage - neben vielen andern - im Stadter Gericht anwesend gewesen. Da nun gerade bei diesem Genossen eine Hausdurchsuchung veranlaßt worden war, wurde die Bemerkung daran gestüpft, daß diese Hausdurchsuchung wohl als eine der vielen Hausdurchsuchungen gegen die Sozialdemokratie aufzufassen sei. Der Staatsanwalt hielt es für „ausgeschlossen“, daß eine Verleumdung vorliege. Der Angeklagte habe dem Staatsanwalt die Hausdurchsuchung gemacht und habe behauptet, die Hausdurchsuchung sei nur angeordnet, weil R. und M. Sozialdemokraten seien.

Strafnoten der Arbeiterbewegung. Im Monat November wurden an Strafen verurteilt 2/3 Jahre Zuchthaus, 8 Monate 1 Woche und 4 Tage Gefängnis, 7 Wochen Haft und 244 Mk. Geldstrafen.

Gewerkschaftliches.

Der Streik der Mühlenarbeiter in München ist nach mehrwöchentlicher Dauer auf gutem Wege beigelegt worden.

Schöffengericht.

Halle, 6. Dezember.

Ein Zusammenstoß hatte ein Geschirrführer am 4. November auf der Schillerstraße mit einem Rotationswagen bemerkt. Der Geschirrführer gestürzte bei dem Zusammenstoß eine Reiterbüchse des Rotationswagens und mußte wegen der Unvorsichtigkeit 30 Mk. bezahlen.

Ungeachtete Hausnachbarn. Ein früherer Polizist, späterer Baunternnehmer, jetziger Schornstein, war am 12. September mit einem Kesselführer in Streit geraten. Der eine mocht in der Werkbuergerstraße im Hinterhofe, der andere im Vorderhofe. Nach einer faststündlichen Nachmittags-Prüfung auf der Straße, wegen der der Kesselführer mit drei Wochen Gefängnis und drei Tagen Haft bestraft worden ist, glaubte auch der mit einem Beitrag für den Schöffengericht leisten zu müssen. Er bedrohte und beleidigte abends den Kesselführer auf dem Hofe und warf mit Fäusten und Steinen nach seinem Gegner und dessen Ehefrau. Der Kesselführer stritt, sich strafbar gemacht zu haben, aber der Staatsanwalt beantragte gegen ihn 50 Mk. Geldstrafe. Das Urteil lautete aber auf 100 Mk. Geldstrafe ab 20 Tagen Gefängnis.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

Genossen! Werbt neue Abonnenten!

Keine Eiche fällt auf einen einzigen Schlag



aber das Vorurteil gegen Margarine fällt bei einem einzigen Vorwurfe, wenn der beliebte Deil-Kess-Margarine

SOLO in Carton

absolut bester Butter-Ersatz!

Hugo Heilmann, Richard Wagnerstr. 17.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität sämtliche Unterzeuge, als: Barchenthemden und Beinkleider, ferner: Handschuhe, Strickwolle und vorgezeichnete Stickereien.

Ein gr. Posten Korsetts zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Soling. Stahlwaren

Spezial-Geschäft von **C. Preuss, W. Wüchstr. 2.**

Wesfr. ist, nicht aus Solingen, empfiehlt in großer Auswahl:

Tiscn-, Dessert- u. Tranchier-Besicks

Obstmesser und Gabeln

Vorlege-, Gemise-, Eie-, Mokka-, u. Eislöffel

Ausiermesser, Butter- und Käsemesser

Salat- und Fischbesicks

Schreibscharnituren

Gefäßschcheren von 250 an

Rasiermesser von 150 an

Rasier- u. Küchengarnituren u. s. w.

Königliche Solinger Reparaturwerkstatt und Schleiferei am Platze.

Gerste

ausberufen Reisträge 103.

Lumpen, Anoden, Papier, Eisen, Lumpen, Mehl, Gummi faust

Albert Bode Jan. 9. Klausstr. 22.

Hefe: feinste Hamburger Getreide-Hefe täglich frisch, 1/4 Pfund 20 Pfg., 1/2 Pfund 40 Pfg., 1 Pfund 75 Pfg.

ausreichend für 4 Pfund Mehl, ausreichend für 8 Pfund Mehl, ausreichend für 16 Pfund Mehl

Backpulver: 2 Pfd.-Karton Mk. 2.40, 1 Pfd. 1.25, 3 Päckchen 25 Pfg. Dr. Ostke's Backin, 3 Päckchen 25 Pfg. Ausreichend für 3 Pfund Mehl.

Leipziger-**Alfred Apelt** Leipziger- str. 8.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Schaukelpferde

in wirklich solider Ausführung zum Schaukeln und Fahren von 12.00 Mk. an. Kleinere Pferde, Ochsen und Ziegen, mit weichen Federn, sehr solid, von 2.00 Mark an. Wagen mit Federn von 3.50 Mk. an.

Schultormister und Schultaschen beste Sattlerarbeit, von 3.00 Mark an.

Reisetaschen, Reisetaschen, Reisetaschen und prakt. Gesellenkoffer von 5.00 Mk. an - Wirklich solide Arbeiterportemonnais, led. Leder, St. 75 Pfg. u. 1.00 Mk. - Hosenträger, Zigarren-Etui, Briefpappen, Brotaschen, Kinder- und Arbeiterschürzen, Ledermanschetten, sowie alle Lederwaren zu billigen Preisen.

Paul Goldner, Alb. Herrmann Nachf., 67 Leipzigerstr. 67.